

Presseinformation

17. Februar 2017

Verein Rettungshunde NÖ wählte neuen Obmann

LR Schwarz: Dank an Anton Endsdorfer für jahrelanges Engagement

Die Rettungshunde NÖ sind ein ehrenamtlicher Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Rettungs- und Therapiehunde auszubilden und einzusetzen. Im Rahmen der gestrigen Hauptversammlung trat der langjährige Obmann Anton Endsdorfer zurück und wurde gleichzeitig zum Ehrenobmann ernannt. Seine Aufgaben übernimmt nun LAbg. Anton Erber. Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz hob in ihrer Rede im Rahmen der Versammlung hervor: „Anton Endsdorfer gilt als Gründer des Vereins für sein jahrelanges Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz großer Dank. Die Rettungshunde NÖ sind ein wertvoller und zuverlässiger Partner unserer Blaulichtorganisationen.“

Die Rettungshunde NÖ wurden als eigenständiger, humanitärer Verein im Jahr 2004 gegründet und sind der einsatzstärkste Rettungshunde-Verein Niederösterreichs. „2016 wurden wir 55 Mal zu Hilfe gerufen, um vermisste Personen zu suchen“, so Karin Kuhn, Geschäftsführerin des Vereins. Ehrenamtliche Mitglieder aus ganz Niederösterreich und Wien sind das ganze Jahr über rund um die Uhr für die österreichweite Personensuche in Alarmbereitschaft. Im Katastrophenfall wie etwa Erdbeben steht der Verein auch international zur Verfügung. Flächensuchhunde, Mantrailer und Trümmerhunde werden zwei bis drei Mal wöchentlich auf den Einsatzfall vorbereitet. Weiters veranstalten die Rettungshunde Niederösterreich Kurse zur Ausbildung von Therapiehunden sowie allgemeine Hundekurse. Eine besondere Rolle spielen auch die Schulhunde, die bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern äußerst beliebt sind.

Anton Endsdorfer engagierte sich bereits vor der Gründung des Vereins Rettungshunde NÖ sehr sozial. Vor mehr als 56 Jahren begann Endsdorfer im Rettungsdienst, wo er verschiedene Führungspositionen durchlief. Er begann ebenfalls als freiwilliger Feuerwehrmann und wurde später Kommandant der Betriebsfeuerwehr des Landeskrankenhauses St. Pölten, für deren Gründung er auch mitverantwortlich war. Nach der Schaffung der Rettungshunde NÖ war er auch hier stets bereit, anderen Mitmenschen zu helfen. Endsdorfer war maßgeblich

Presseinformation

mitverantwortlich für den Bau des Rettungs- und Therapiehundezentrums in Sieghartskirchen. Das Team der Rettungshunde NÖ bedankte sich sehr bei Endsdorfer für sein Engagement und kürte ihn zum ersten Ehrenobmann des Vereins.

„Die Aufgaben der Rettungshunde NÖ sind vielseitig. Mit ihren Instinkten und ihrem ausgeprägten Geruchssinn sind Hunde in mehrfacher Hinsicht den Menschen überlegen. Sich das zunutze zu machen und im gemeinsamen Zusammenspiel Wertvolles für die Gesellschaft zu leisten, ist von unschätzbarem Wert. So freut es mich auch, dass immer mehr Landespflegeheime und Schulen auf die Tiertherapie und -pädagogik setzen“, führte die Landesrätin aus und bedankte sich beim Verein und bei Anton Endsdorfer für den zeitaufwändigen Einsatz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.